

Ein Küchenradio in Vollendung

Bose ist für viele der Inbegriff für hochwertige und intelligent gemachte HiFi- und AV-Komplett-Systeme. Dass die Amerikaner auch außerhalb des Wohnzimmers Klangspezialisten sind, beweisen sie bereits seit einigen Jahren mit dem pfiffigen WaveRadio/CD. Von Carsten Barnbeck.

Der Bostoner Hersteller Bose wird im Allgemeinen für seine schicken und einfach zu integrierenden HiFi-Systeme geschätzt. Zu den bekanntesten Produkten des Herstellers zählen sicherlich die kleinen, ja winzigen Satelliten-Subwoofer-Systeme, die nicht nur in den hauseigenen Lifestyle-Heimkino-Anlagen Verwendung finden, sondern auch in Stereo-Kombinationen hohe Beliebtheit genießen. In den beiden vergangenen Jahren machte das Bostoner Unternehmen vor allem mit der intelligenten Heimkino-Komplettanlage 3•2•1 von sich reden, die mit nur zwei Lautsprechern überzeugende Surround-Effekte zaubert.

Möglich sind solch innovative Ideen nur durch die aufwendige akustische Forschung, die man bei Bose betreibt und von der natürlich auch ein vermeintlich schlichtes Produkt wie das WaveRadio/CD nur profitieren kann.

Konzeptionell ist dieses Radio, das schon seit längerer Zeit hergestellt wird und nur über einen Bose-Direktvertrieb erhältlich ist, nicht so einfach einzuordnen. Allein die Form und seine geringe Größe qualifizieren es als ein klassisches „Küchenradio“ mit eingebautem CD-Spieler. Die integrierte Uhr samt Sleep-Timer und Weck-Funktion lassen aber auch die Verwendung als Radio-Wecker im Schlaf- oder Kinderzimmer einleuchtend erscheinen. Darüber hinaus bietet es mit einem zusätzlichen Ein- und Ausgangspaar an der Rückseite die Möglichkeit, etwa einen CD- oder Kassetten-Recorder anzuschließen. Es kann also auch als Zentrale einer Mini-HiFi-Anlage dienen und passt damit hervorragend in das „Meine erste Anlage“-Schema.

Rein äußerlich handelt es sich beim WaveRadio/CD jedenfalls um ein tadellos verarbeitetes Gerät aus einem soliden und robusten Kunststoff mit einer leicht ange-



rauten Oberfläche. Neben der hier getesteten dunklen Version ist es übrigens auch in Weiß erhältlich.

An der Gehäuse-Oberseite befindet sich die Klappe des CD-Spielers, die etwa die Abmessungen einer CD-Hülle besitzt und die gleichzeitig – in Form einiger Gummi-Taster – die griffigen Bedienelemente beherbergt. Auch die Klappe wirkt sehr stabil, öffnet und schließt sich mit angenehmer Anfassqualität.

Als globale Informationszentrale dient dem Bose-Radio das großzügige, grün beleuchtete Display, das praktisch die gesamte Mitte der Gerätefront für sich einnimmt und konsequenterweise auch in großen Zahlen und Buchstaben mitteilt, was gerade Sache ist. So lassen sich die wesentlichen Informationen auch auf mittlere Distanz gut und ohne angestrengtes Blinzeln erkennen und ablesen.

Rechts und links neben dem Display befinden sich in zwei Vertiefungen die winzigen Lautsprecher des Radios, die von einer Reihe optisch prägender Querrippen teilweise verdeckt und vor Berührungen effektiv geschützt werden. Dabei möchte man dem WaveRadio gar nicht zutrauen, welches Volumen und welchen Pegel es aus diesen recht kleinen Membranen zaubern kann. Die Ursache dafür liegt in der so genannten Waveguide-Technologie, also jener „Wellenführung“, die

Die handliche Fernbedienung des Bose Wave-Radio/CD ist kaum größer als eine Scheckkarte und bietet direkten Zugriff auf die sechs Stationsspeicher.



sungen aber einen Waveguide-Schallkanal von immerhin einem Meter Länge.

Inspiziert wurden die beiden Herren dabei vom Prinzip der Kirchenorgel und dem der Konzertflöte, die ihren Klang ja bekanntlich auch mit einer überraschend geringen Luftbewegung erzeugen, aber dennoch in der Lage sind, ganze Kathedralen oder einen großen Konzertsaal zu beschallen.

Ein weiterer Kniff für vollen und runden Klang ist die integrierte Signalbearbeitung. Zwar findet man an dem Bose-Radio weder eine Einstellmöglichkeit für den Bass noch für die Höhen, eine Klangregelung ist trotzdem enthalten. Ziel dieses Eingriffes ist es, den Klang bei allen

und runterfahrenden Lautstärke beim Ein- und Ausschalten des Radios.

Zum Lieferumfang gehören neben dem Radio die Fernbedienung und neben der Anleitung auch noch die für Bose-Produkte typische Aufbau-Hilfe im (mini) Poster-Format. Krönend liegt dem WaveRadio eine CD mit 14 Hörbeispielen bei – auspacken und loslegen!

Klanglich sollte man nicht den Versuch unternehmen, das Radio mit einem großen Einzelkomponenten-System zu vergleichen. Natürlich unterliegt es baulichen Einschränkungen. Trotzdem offenbart das WaveRadio/CD einen überraschend frischen und klaren Klangcharakter mit recht breiter und großer Abbildung. Der tiefe und volle Bass ist angesichts der geringen Membranfläche mehr als überraschend und kann das Musikhören mit dem WaveRadio/CD zu einem echten Vergnügen machen.

Auch der Radioempfang ist sauber und störungsfrei, spielt wie der eingebaute CD-Spieler deutlich über dem Niveau der gemeingültigen Küchenradio-Klasse.

Mit einem Preis von knapp 700 Euro gehört Boses WaveRadio/CD sicher nicht zu den günstigsten Vertretern seiner Gattung. Die hochwertige Verarbeitung, die einfache Bedienung und vor allem der gute Klang rechtfertigen das aber auf ganzer Linie. ■

Aufwendige Technik verleiht dem WaveRadio/CD seinen tollen Klang

auch in anderen Produkten des Herstellers Verwendung findet.

Hinter diesem Begriff verbirgt sich eine von Dr. Amar Bose und seinem Entwickler William R. Short eingeführte Technik, die kleinen Lautsprechern deutlich mehr Klangvolumen verleiht, indem sie den Schall durch Kanäle im Inneren des Gerätes oder des Lautsprechergehäuses führt. Das WaveRadio/CD ist nur knapp 36 Zentimeter breit und etwa 22 Zentimeter tief, enthält in diesen bescheidenen Abmes-

Lautstärken auf dem gleichen Niveau zu halten. Die Klangkorrektur arbeitet also lautstärkeabhängig und hebt den Bass und die Höhen an. Eine automatische Loudness-Kurve, wenn man so will, die umso stärker eingreift, je leiser das Radio eingestellt ist.

Auch wenn die Möglichkeiten für ein Radio seiner Art relativ umfangreich sind, gibt sich die Bedienung doch sehr ansprechend, freundlich und frei von Schnörkeln. So bietet der Tuner die Wahl zwischen AM- und FM-Frequenzbereich, einen automatischen Sendersuchlauf und sechs Stationsspeicher. Ähnlich schlicht und effektiv fällt der CD-Player aus.

Dass die Bedienung dennoch ausgefeilt und durchdacht ist, bemerkt man an einigen kleinen Details wie der edel hoch-

Stichwort

Membran

Als Membran bezeichnet man den klangbildenden Teil eines Lautsprechers, also die schwingende Papp- oder Kunststofffläche.

Info

Bose WaveRadio/CD

Vertrieb: Bose
Preis: um 700 Euro
Tel. 0800/2673444
www.bose.de